

Programm für das Jahr 2014

2014 ist ein ganz besonderes Jahr für die Johann-Georg-Pisendel-Gesellschaft Cadolzburg.

In dem wunderbar restaurierten Historischen Museum Cadolzburg wird eine umfangreiche Sonderausstellung über das Leben und Werk J.G. Pisendels eröffnet. Mit dieser Dokumentation wird die Bedeutung Pisendels in der Barockzeit wissenschaftlich beleuchtet und sein Lebenswerk gewürdigt.

Aus diesem Anlass bietet die Museumsbeauftragte Edith v. Weitzel Mudersbach M.A. Vorträge im Historischen Museum an, die im Bezug zu den diesjährigen Konzerten stehen.

Die Konzertreihe 2014 beginnt am 09.03.2014 um 17:00 Uhr in der ev. Markgrafenkirche Cadolzburg mit dem Barock-Ensemble „**La Tirata**“ und dem Programm „**das abenteuerliche Leben des Herrn P**“. Werke aus der Barockzeit von J.G. Pisendel und dessen musikalischem Umfeld sind zu hören. „La Tirata“ musiziert in der Besetzung Traversflöte, Violine, Oboe, Viola da Gamba und Cembalo. Das Konzert wird auf unterhaltsame Weise moderiert, um die Verbindungen der einzelnen Komponisten zu J.G. Pisendel zu veranschaulichen.



La Tirata

Am 11.05.14 spielt um 16:00 Uhr das „**Salonorchester Ferenc Babari**“ im Neuen Schloss der Cadolzburg ein „**Muttertagskonzert**“. Das Ensemble besteht ausschließlich aus Musikern des Staatstheaters Nürnberg und kommt mit einer Besetzung, die weltweit musikalisch aktiv ist. Ferenc Babari bringt ein unterhaltsames und virtuoses Programm mit, das von den ungarischen Tänzen Brahms, bis zu den beliebtesten Walzermelodien reicht.



Salonorchester Ferenc Babari

Am 28.09.14 um 17:00 Uhr präsentiert **Annette Unger** (Professorin für Violine an der Musikhochschule Dresden) in der ev. Markgrafenkirche Cadolzburg mit ihrem Kammermusikensemble die CD „**Vivaldi- The Pisendel Sonantas**“. In dem Konzert für Violine, Cembalo und Cello werden die Sonaten zu hören sein, die Vivaldi für seinen Freund J.G. Pisendel komponierte. Pisendel gehörte zu den bekanntesten Violinvirtuosen seiner Zeit und beeindruckte mit seinem Spiel nicht nur das Publikum in Deutschland. Er unternahm u. a. auch Konzertreisen nach Venedig und lernte dort Vivaldi kennen.



Prof. Annette Unger

Und schließlich lädt zu einem besinnlichen Adventskonzert das „**Duo Hübschmann & Gawlik**“ am 22.11.14 um 19:30 Uhr mit dem „**Irisch-barocken Musikvergnügen**“ für Blockflöte und Gitarre in die ev. Markgrafenkirche ein.

Das Duo verzaubert sein Publikum mit Virtuosität, Spielfreude und profunder Kenntnis der barocken Spielpraxis.

In ihrem Programm verbinden die beiden Musikerinnen barocke Sonaten von G.F. Händel, G. Ph. Telemann u.a. mit Airs, Jigs und verträumten Balladen des blinden irischen Wanderharfenisten Turlough O'Carolan (1670 – 1738).

O'Carolan's Musik ist eine Synthese der irischen Tradition und des von ihm bewunderten italienischen Stils eines Corelli oder Vivaldi. Mit seinen Weisen entführt er in die Welt der Mythen und Sagen mit ihren Fairy Queens und Helden.



Duo Hübschmann & Gawlik